

Inhalt

A. Einführung: Das deutsche Schulwesen zur Zeit Friedrich August Rehms um 1860	11
1. Die Land- und Stadtschulen nach der Reformation und die Ursachen für die Infragestellung der rein kirchlichen Schulen.	11
2. Schritte zur Einführung einer allgemeinen Schulpflicht	15
3. Die Neuordnung des preußischen Schulwesens im 19. Jahrhundert	17
4. Die Landschulen im 18. und 19. Jahrhundert in Mecklenburg	19
5. Besonderheiten der Entwicklung des Mecklenburg-Schwerinschen Schulwesens bis zum Ende der Monarchie	20
6. Ausgewähltes Schrifttum zur Ausbildung der Landschullehrer	27
7. Die Anfänge der geordneten Lehrerausbildung bis zur Gründung und Auflösung des Seminars in Schwerin	27
8. Das Seminar in Ludwigslust für Lehrer an Domanialschulen	30
9. Anmerkungen zur Neugründung von zwei Seminarien in Mecklenburg-Schwerin in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts	34
10. Das Seminar in Neukloster.	36
11. Die neue Richtlinie vom 22. April 1862 für die Ausbildung und berufliche Laufbahn der Landschullehrer	38
12. Die Ausbildung für Lehrer an den Schulen der Ritterschaft	41
13. Vergleich der Seminarien für Landschullehrer in Neukloster und Lübtheen.	43
13.1 Unterschiede der Seminarien anhand der Zahl ausgebildeter Seminaristen.	43
13.2 Gegenüberstellung ausgewählter Details der Lehrerausbildung im Domanium und der Ritterschaft, sowie der zugehörigen Aktivitäten der Kirche um 1865–1870	45
13.3 Zusammenfassung der Entwicklung der Seminare in Neukloster und Lübtheen	46

14.	Das Küsteramt	47
14.1	Der Küstereid	50
14.2	Die mecklenburgischen Küsterinstruktionen und Küsterarbeiten	51
14.3	Das „Küsteramt“ und die Immunität der Kirchendiener im 19. Jahrhundert	55
14.4	Schlussbemerkung	58
B.	Der Weg des Friedrich Rehm zum domanialen Dorfschullehrer	59
1.	Kindheit im Küsterhaus in Goldebee	59
2.	Entscheid und Gründe zur Ausbildung für Schulen des Domaniums	61
3.	Ausbildung von Friedrich Rehm zum Landschullehrer im Domanium ..	64
4.	Klassenlehrer in Heidekatzen	67
5.	Die Gründung der Familie Rehm-Kruse: Heirat mit Sophie Kruse in Kirchdorf auf Poel	69
6.	Herren Steinfeld: Friedrich Rehms erste Familienstelle als Hauptlehrer	69
7.	Welzin	75
8.	Pampow	82
C.	Die Auseinandersetzung mit der lokalen Kirche	96
1.	Überlegungen zum Hintergrund der Auseinandersetzung von Friedrich Rehm mit dem Pastor Hübener	96
1.1	Die politische Situation im Kaiserreich Deutschland um 1900	96
1.2	Der soziale Aufstieg der Landschullehrer	98
1.3	Die Volkskultur in der Kunst um die Jahrhundertwende als ein Arbeitsfeld für kreative Landschullehrer	101
1.4	Einführung von moderner Schulhygiene durch Landschullehrer	102
1.5	Gegenüberstellung der Lebenseinstellungen von Friedrich Rehm und Pastor Hübener	104
2.	Es „menschelet“ zwischen der Frau Pastor und der Schulmeistersfrau ..	106
3.	Vorbemerkungen zu den Disziplinarverfahren I bis III	108
4.	Disziplinarverfahren I	114
4.1	Die Verurteilung zum Verweis	114
4.2	Das Berufungsverfahren	119

5.	Disziplinarverfahren II	123
5.1	Die Verurteilung wegen Verletzung der Parochialrechte seines vorgesetzten Geistlichen zur Strafversetzung und zur Tragung der Kosten des Verfahrens (Urteil vom 14. März 1903)	123
5.2	Die Berufung Friedrich Rehms gegen das Urteil wegen Verletzung der Parochialrechte seines vorgesetzten Geistlichen	135
5.3	Das auf die Berufung hin erfolgte Urteil vom 21. Juli 1903 (Abänderung des Urteils vom 14. März 1903)	154
6.	Zwischenbilanz: Die Situation nach Abschluss des Disziplinarverfahrens II	161
6.1	Zeitliche Abfolge der wichtigsten Geschehnisse vor der Eröffnung des Disziplinarverfahrens III	162
6.2	Schlussfolgerungen aus den Disziplinarverfahren I und II	165
6.3	Die Prozesse im Licht der Presse	171
6.3.1	Zur Pressefreiheit in Deutschland um 1900	171
6.3.2	Die Disziplinarverfahren I und II in der Presse	172
6.3.3	Die evangelische Kirche und ihr Verhältnis zur freien Presse Ende des 19. Jahrhunderts bis in die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg	174
7.	Disziplinarverfahren III	177
7.1	Die Verurteilung wegen Verletzung der Amtspflicht: Urteil vom 8. Januar 1904	178
7.1.1	Das Urteil	178
7.1.2	Entscheidungsgründe zum Urteil vom 8. Januar 1904	179
7.2	Begründung der Berufung zum Urteil vom 8. Januar 1904	197
7.3	Das auf die Berufungsbegründung zum Urteil vom 8. Januar 1904 hin revidierte Urteil vom 11. Juni 1904	205
7.3.1	Das Urteil	205
7.3.2	Entscheidungsgründe	205
8.	Der Streit um Einführung eines revidierten § 61 in eine neue Verordnung betr. Dienstverhältnisse der Lehrer mit Bezug auf das Disziplinarverfahren III	212
8.1	Die Situation nach Abschluss des Disziplinarverfahrens III	212
8.2	Der Antrag des Bürgermeisters Dr. Carl Düffert im Mecklenburgischen Landtag auf Streichung des § 61	214

9.	Vollzug der Strafe zum Disziplinarverfahren III	219
9.1	Die Beurlaubung von Friedrich Rehm vom Schuldienst	220
9.2	Der Vollzug der Suspension vom Küsteramt durch die kirchlichen Behörden.	223
9.3	Durchsetzung der Ansprüche von Friedrich Rehm gegen die Forderungen der kirchlichen Behörden.....	231
Nachwort		234
Quellen- und Literaturverzeichnis.....		235